

Zur Verhandlung im Verwaltungs- und Finanzausschuss  
 Gemeinderat

am 16.09.2013  
 am 30.06.2013

## Thema Zwischenbericht 2013 - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung -

### Sachvortrag:

Die Betriebsleitung unterrichtet den Gemeinderat über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans des laufenden Jahres.

Die Erträge und Aufwendungen werden voraussichtlich bis zum Jahresende nur geringfügig von den Planansätzen des Wirtschaftsplans 2013 abweichen. Der mit 504.300 € geplante Überschuss wird wahrscheinlich nicht erreicht werden. Der Überschuss wird bei ca. 150.000 € liegen. Es zeigt sich, dass die Aussetzung der Gebührenerhöhung für 2013 richtig war.

### Entwicklung der Erlöse/Erträge und Aufwendungen 2013

	Planansatz Wirtschaftsplan 2013	Stand 31.07.2013	Hochrechnung zum 31.12.2013
<b>Erlöse/Erträge</b>			
Schmutzwassergebühr	4.150.000 €	2.119.052 €	4.150.000 €
Niederschlagswassergebühr lfd Jahr	2.080.000 €	991.667 €	1.650.000 €
Auflösungen, Beiträge u. Zuschüsse	1.040.000 €	607.000 €	1.030.000 €
Straßenentwässerungskostenanteil	770.000 €	431.588 €	739.866 €
Sonstige Erlöse/ Erträge	62.500 €	23.736 €	62.000 €
<b>Gesamterträge</b>	<b>8.102.500 €</b>	<b>4.173.042 €</b>	<b>7.631.866 €</b>
<b>Aufwendungen</b>			
Materialaufwand	1.868.000 €	836.494 €	1.868.000 €
Personalaufwand	665.000 €	331.915 €	615.000 €
Abschreibungen	2.400.000 €	1.400.000 €	2.400.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	675.200 €	393.750 €	820.000 €
Zinsen	1.990.000 €	919.149 €	1.782.800 €
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>7.598.200 €</b>	<b>3.881.308 €</b>	<b>7.485.800 €</b>
Summe Erträge	8.102.500 €	4.173.042 €	7.631.866 €
Summe Aufwand	7.598.200 €	3.881.308 €	7.485.800 €
<b>Ergebnis</b>	<b>504.300 €</b>	<b>291.734 €</b>	<b>146.066 €</b>

## Erlöse/Erträge

### Schmutzwassergebühren

der Prognose zum Jahresende liegt eine durchschnittliche Abwassermenge von 2,1 Mio. m<sup>3</sup> zugrunde zuzüglich Starkverschmutzerzuschlägen von ca. 76.000 €. Es ist somit keine Abweichung vom Planansatz zu erwarten.

### Niederschlagswassergebühren

liegen unter dem Planansatz. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans waren die versiegelten Flächen noch nicht vollständig erhoben, die bei der Planung angenommenen Flächen waren zu hoch.

### Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen

der Planansatz wird leicht unterschritten, da die Zuwächse der Abwasserbeiträge und Zuschüsse etwas zu hoch kalkuliert waren.

### Straßenentwässerungskostenanteil

Bei der Planung musste noch das kostenorientierte Berechnungsmodell der Vedewa zugrunde gelegt werden. Die zur Veranlagung heranzuziehenden Straßenflächen lagen noch nicht vollständig vor und die Gebührenkalkulation war noch nicht abgeschlossen.

Die von der Stadt zu tragenden Kosten für die Entwässerung der öffentlichen Straßen sind, nach der neuen Berechnungsmethode, wobei die tatsächliche Straßenfläche veranlagt wird, um ca. 5% niedriger.

## Aufwendungen

### Materialaufwand

hier wird der Planansatz voraussichtlich in voller Höhe ausgeschöpft werden. Die Mittelbewirtschaftung weicht bisher weder im Kanalbereich noch beim Aufwand der Kläranlagen von den geplanten Ansätzen ab.

### Personalaufwand

der Personalaufwand wird niedriger ausfallen als geplant. Eine Vollzeitstelle ist weggefallen und eine Teilzeitstelle mit 50% wurde neu besetzt.

Auf der Kläranlage Vogelholz erlernen derzeit wieder drei Auszubildende den Beruf „Fachkraft für Abwassertechnik“.

### Abschreibungen

durch die Neuinvestitionen steigen die Abschreibungen kontinuierlich leicht an, werden jedoch den geplanten Ansatz nicht überschreiten.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

hier wird der Planansatz überschritten werden. Die Abwasserabgabe, die vom Regierungspräsidium für das Einleiten des geklärten Abwassers in öffentliche Gewässer erhoben wird, konnte in den letzten Jahren mit den Investitionsaufwendungen für den Anschluss der Ortsteile an die Kläranlagen nahezu vollständig verrechnet werden. Diese Verrechnungsmöglichkeit ist erschöpft. Anrechnungsfähige Investitionen liegen in diesem Jahr nicht im selben Umfang vor, so dass damit gerechnet werden muss, dass ca. 150.000 € Abwasserabgabe festgesetzt werden.

Weitere größere Positionen sind hier die Inkassogebühr der Stadtwerke, Personalkostenersatz an städt. Fachbereiche, der Betriebskostenanteil für die Beteiligung an der Kläranlage Biberstal und die Kosten der Datenverarbeitung.

### Zinsaufwendungen

werden niedriger ausfallen als geplant, das Zinsniveau ist weiter gesunken, die Zinsen für neuen Darlehen liegen nur noch bei 2,5 %.

## Abwicklung des Vermögensplans 2013

Bezeichnung	Planansatz 2013	Stand 31.07.2013	Prognose 31.12.2013	Bemerkung
<b>Erschließungen Stadt und HGE</b>				
Erschließung Mittelhöhe V	0	190.985	220.000	Planansatz schon 2012
Erschließung An der Breiteich 1. BA	0	104.194	120.000	SR Kanalbau + Ing.Leist.
Erschließung An der Breiteich 2. BA	0	16.500	70.000	
Erschließung Gewerbepark West Planstraße 1 AB 2	0	1.037.800	1.300.000	fertiggestellt (Planansatz 2012)
Erschließung Gewerbepark West Planstraße 2	1.800.000	62.500	70.000	Teilerschließung wegen Gewerbeansiedl. Kolpingstr.
Erschließung Leichtweg 2. BA	0	542	200.000	Baubeginn vorgezogen
Erschließung Bibersfeld Kühlacker	300.000	0	0	verschoben
Erschließung Tüngental Kastanienweg (Ortsmitte)	120.000	0	0	verschoben
Erschließung Veranstaltungszentrum Ost	300.000	0	0	entfällt
<b>Regenwasserbehandlung</b>				
Kanalbewirtschaftung Salinenstr. / Staukanal	0	2.101	2.101	Fertiggestellt 2012 SZ Honorar für Ing.Leist.
Nachrüstung Regenüberläufe in GK	0	1.755	1.755	Fertiggestellt 2012 SZ Honorar für Ing.Leist.
Regenwasserbewirtschaftung	300.000	0	0	
<b>Kanalnetz</b>				
Anschl. Hohenholz an KA Biberstal	150.000	39.994	100.000	Zuschuss 30% bewilligt
Neue Hausanschlüsse	45.000	30.723	50.000	
Kanalergänzungen/-erweiterungen	80.000	12.281	80.000	
<b>Kanalsanierung</b>				
Erneuerung und Renovierung	750.000	120.995	150.000	Ausschreibung erfolgt Baubeginn 2014
Erneuerung defekter Schächte	100.000	11.621	100.000	
<b>Kläranlagen</b>				
KA Vogelholz Schlamm Trocknung	100.000	0	0	verschoben bis 2015 Auftrag mit GR-Beschluss v. 15.07.2013 vergeben
KA Vogelholz Ersatz Gasmotor BHKW	250.000	0	500.000	
KA Vogelholz Belüftungssteuerung u. -aggregate	100.000	0	0	
KA Vogelholz Hochwasserpumpwerk	0	4.559	30.000	Vorbereitung: Ausf. 2014
KA Vogelholz Nachklärbecken, Fußweg/Geländer (Arbeitssicherheit)	0	360	200.000	Fertigstellung noch 2013
KA Sulzdorf Sanierung Belebung	100.000	0	0	verschoben
KA Sulzdorf Phosphatfällung	0	48.815	48.815	Planansatz 2012 (50.000 €)
KA Biberstal, Kostenanteil Erweiterung	0	610.713	623.768	Zeitl.Verschiebung, Gde Rosengarten hatte Fertigstellung 2012 geplant (Zuschuss 20%)
<b>Sonstiges</b>				
Erwerb von bewegl. Sachen	20.000	22.241	25.000	
EDV-Ausstattung	4.000	0	0	
<b>Summen</b>	<b>4.519.000</b>	<b>2.318.679</b>	<b>3.891.439</b>	

Im Wirtschaftsplan 2013 sind Investitionsmaßnahmen mit einer Gesamtsumme von 4.519.000 € geplant. Die Gesamtausgaben belaufen sich zum Berichtsstichtag auf 2.318.679 € und werden nach der Prognose zum Jahresende 3.891.439 € betragen und damit den Planansatz voraussichtlich um etwa 630.000 € unterschreiten. Der Grund für die Abweichungen liegt vor allem in den geplanten Erschließungsmaßnahmen. Die Planstraße 2 im Gewerbegebiet West mit einem Planansatz von 1,8 Mio. wurde 2013 nicht gebaut. Die Erschließungen in Bibersfeld und Tüngental werden verschoben (420.000 €). Das Veranstaltungszentrum Ost mit einem Ansatz von 300.000 € wird vorerst nicht realisiert.

Nicht geplante Ausgaben fallen für die Beteiligung an der Erweiterung der Kläranlage Biberstal an. Die Gemeinde Rosengarten hatte die Fertigstellung für 2012 geplant. Die Baumaßnahme wird nach dem korrigierten Bauzeitenplan jedoch erst Ende September 2013 abgeschlossen. Mittel waren deshalb im Wirtschaftsplan 2012 nicht mehr vorgesehen.

In der Kläranlage Vogelholz fallen Mehrausgaben von 250.000 € für neue Gasmotoren für das Blockheizkraftwerk an. Außerdem muss aus Gründen der Arbeitssicherheit um das Nachklärbecken ein Fußweg mit Geländer angelegt werden, hier fallen nicht geplante Kosten in Höhe von 200.000 € an.

#### **Forderungen und Verbindlichkeiten des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung**

Die **offenen Forderungen** betragen zum Berichtsstichtag 1.475.263 €. Davon sind 259.026 € Forderungen gegenüber den Stadtwerken aus nicht abgerechneten Abwassergebühren aufgrund des rollierenden Abrechnungssystems. 1.049.153 € sind Forderungen aus landwirtschaftlichen, zinslosen Stundungen. So dass 167.084 € fällige offene Forderungen verbleiben.

Die **offenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betragen zum Berichtsstichtag 181.113 €.

**Kassenkredite** muss der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung zur Zeit in Höhe von 1.420.000 € von der Stadtkasse in Anspruch nehmen.

12/09/2013